

# Fütterung von Kaninchen

## Gras & Heu

- Grundnahrungsmittel enthalten alle Nährstoffe, die Kaninchen benötigen
- Heu muss in ausreichender Menge den ganzen Tag über zur Verfügung stehen
- Die Heuraufen müssen täglich geleert und neu befüllt werden, damit das Kaninchen selektieren können und es ist normal, wenn über 50 % des Heus nicht gefressen wird.



### ➤ Lagerung:

Das Heu sollte auf jeden Fall trocken und dunkel z.B. in Jutesäcken od. alten Bettbezügen aus Baumwolle gelagert werden, damit die Restfeuchte entweichen kann.

Nicht geeignet sind Tüten, denn dort kommt es durch die Restfeuchte eher zu Schimmelbildung.

### ➤ Heumuffel

Wenn die Kaninchen trotz mangelnder Grünfutteraufnahme die Heuaufnahme ganz verweigern, kann das am Heu liegen! Versuchen Sie verschiedene Heumarken. Mischen Sie das Heu mit Trockenkräutern und wenn Sie diese Mischung einige Tage verschlossen aufbewahren, nimmt das Heu den Geruch der Kräuter an. Außerdem bevorzugen manche Kaninchen die Heuaufnahme vom Boden, da dies ihrer natürlichen Haltung bei der Futteraufnahme entspricht. In diesem Fall sollte man das Heu entweder in einer Schale oder in einer sauberen Ecke am Boden anbieten.

## Kräuter, Blätter & Blüten

- Eigentlich sollte das Heu schon Kräuter enthalten, doch jahreszeitlich bedingt ist die Vielfalt nicht immer gegeben. Daher sollten Sie getrocknete Kräuter zum Heu mischen.
- Frische Kräuter, Blätter und Blüten sind genauso gern gesehen wie kleine Leckereien für Zwischendurch.
- **geeignet sind:**
  - Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill
  - Blumen (mit Blüten) wie Sonnenblumen, Ringelblumen, Gänseblümchen
  - Blätter von Bäumen und Sträuchern wie Haselnuss, Birke, Apfel, Johannisbeer
  - Kraut und Blätter von Kulturpflanzen wie Möhrenkraut, Fenchelgrün, Kohlrabiblätter
  - Gräser wie Löwenzahn, Kohldistel, Beifuß, Kamille, Ackerminze



## Frische Zweige & Äste

- Zweige und Äste massieren das Zahnfleisch und sorgen für einen gesunden Abrieb der Zähne.
- Besonders geeignet sind Zweige von Obst- oder Haselnussbäumen.



## Die Ernährungspyramide für Kaninchen



## Wasser

- muss für das Tier den ganzen Tag verfügbar sein.
- Bieten Sie das Wasser nicht in Trinkflaschen sondern in einer Schale an. Somit kann das Kaninchen seine natürliche Kopfhaltung beibehalten.



## Kot fressen

- Da Kaninchen ihre Nahrung im Blinddarm aufspalten, enthält der Blinddarmkot für das Kaninchen lebenswichtige Vitamine und Mineralien, die Tiere nehmen ihren Blinddarmkot, welcher kleiner und meist traubenförmig ist, direkt am After auf.
- Werden sie daran gehindert ihren Kot aufzunehmen kommt es zu schweren Mangelercheinungen

## Wichtiges zur Futterumstellung

- Nach langsamer Gewöhnung dürfen Gras und frische Kräuter zur freien Aufnahme unbegrenzt angeboten werden.
- Kaninchen haben eine überaus empfindliche Verdauung und reagieren auf Futterumstellung meist mit Durchfall.

**Bitte achten Sie bei Durchfall besonders darauf, dass die Afterregion ihres Kaninchens immer sauber gehalten wird, um einen Madenbefall zu verhindern!**

## Obst & Gemüse



- Kaninchen sind Vegetarier und benötigen täglich frisches Grünzeug. Täglich eine Schale gemischtes frisches Obst und Gemüse und Ihr Tier kann kaum gesünder ernährt werden. Dennoch sollten Sie nun nicht wahllos alles kaufen, sondern das Tier langsam daran gewöhnen und in kleinen Mengen füttern.
- Obst und Gemüse immer heiß abwaschen und gut trocknen, um die verbliebenen Schadstoffe und Spritzmittel weitestgehend zu entfernen.

### ➤ Verträgliches Gemüse:

→ Karotten, geschälte Gurken und kleine Mengen Broccoli sind für die tägliche Fütterung geeignet.

→ Pastinaken, Petersilienwurzel, Stangen- und Knollensellerie, Grünkohl und Steckrübe sind gutes Winterfutter

→ Folgendes sollte nur selten gefüttert werden: Aubergine (nur ganz reif ohne Grün verfüttern!)

Blattspinat, Fenchelknollen, Kürbis,

Mangold, Zuckermais-Blätter sind gesund,

Maiskolben nur selten, Paprika ohne Stunk,

Champignons, Rote Beete, Spargel,

Schwarzwurzel (geschält), Zucchini (geschält),

Salate wie Endivien, Eisberg-, Feld- u.

Kopfsalat

Kohlarten wie Blumenkohl, Chinakohl,

Romanesco

### ➤ Verträgliches Obst:

→ Ananas, Apfel (ohne Kerne), Erdbeeren u.

Hagebutten (ohne Kerne) können mehrmals wöchentlich gefüttert werden.

→ Folgendes sollte nur selten gefüttert werden:

Bananen, Birnen, Brombeeren, Heidelbeeren,

Himbeeren, Johannisbeeren, Honigmelone, Kiwi,

Mandarine (geschält, ohne Kerne),

Wassermelone, Weintrauben

### ➤ Unverträgliches Gemüse

- Lauchpflanzen wie Porree, Lauch, Schnittlauch u. Bärlauch

- Zwiebelgewächse wie Knoblauch u. Zwiebeln

- Hülsenfrüchte wie Linsen, Erbsen, Bohnen (rohe Bohnen sind giftig)

- Kartoffeln (grüne Stellen u. Grün sind giftig)

- Rettich, Radischen, Rhabarber

- Tomaten (Grün ist giftig)

→ diese Gemüsesorten können bei Verzehr größerer Mengen zu Gesundheitsschädigungen führen

### ➤ Unverträgliches Obst

- Steinobst wie Kirschen, Pfirsich, Pflaume,

Nektarine, Mirabelle

- Exotische Früchte wie Papaya, Granatapfel, Mangos

→ diese Obstsorten können bei Verzehr größerer Mengen zu Gesundheitsschädigungen führen

## Unverträgliche & Giftige Futtermittel

### Getreide, Trockenfutter & Drops

- Pellets, Getreide und Ähnliches benötigen Kaninchen überhaupt nicht!

Dieses verklebt im schlimmsten

Fall den Verdauungstrakt, was

bei Kaninchen zu schweren

Gesundheitsstörungen führen kann. Dick

werden die meisten Kaninchen auf jeden Fall

von diesem viel zu kalorienreichen und

ungesunden Futter.

- Setzen Sie das Trockenfutter in ausschleichendem Prozess langsam ab und ersetzen Sie dies durch frisches Obst und Gemüse. Das Tier ist gesünder, nimmt gesund ab und wird sich wohler fühlen.



## Brot, Zwieback & Knäcke

- Diese verbieten sich schon von allein, denn sie beinhalten fast nur Getreide, welches wie oben erwähnt, schädlich für Kaninchen ist.

## Salz- und Mineralsteine

- Bei artgerechter u. abwechslungsreicher Fütterung benötigen Kaninchen diese Zusätze nicht!
- Durch zu häufige Nutzung können die Tiere krank werden außerdem führt es zu einem ungesunden Zahnabrieb.



## Giftpflanzen

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| - Bärenklau                 | - Hahnenfuß (bzw. Butterblume) |
| - Bilsenkraut               | - Herbstzeitlose               |
| - Bingelkraut               | - Hundspetersilie              |
| - Bittersüßer Nachtschatten | - Jakobsgreiskraut             |
| - Bocksdorn                 | - Maiglöckchen                 |
| - Buschwindröschen          | - Osterglocke                  |
| - Efeu                      | - Sauerklee                    |
| - Eisenhut                  | - Schachtelhalm                |
| - Farne                     | - Schierling                   |
| - Fingerhut                 | - Schöllkraut                  |
| - Gundermann                |                                |

**Bitte füttern Sie nichts, von dem Sie nicht genau wissen, ob es für Kaninchen verträglich ist. Dies kann tödlich enden!**